

Anhang 1: Berechnung des Ressourcenausgleichs

$$RA_{\text{Gemeinde}} = (\rho \times t\text{STK}_{\text{Kanton}} - t\text{STK}_{\text{Gemeinde}}) \times (0.83 \times \text{SF}_{\text{Gemeinde}} + 0.17 \times 150 \text{ Prozent}) \times \text{BEV}_{\text{Gemeinde}}$$

Legende:

| | |
|---------------------------------|--|
| RA_{Gemeinde} | Beitrag der Gemeinde aus dem Ressourcenausgleich |
| ρ | Ausgleichsfaktor (definiert die Höhe der Mindestausstattung) |
| $t\text{STK}_{\text{Kanton}}$ | kantonaler Durchschnitt der technischen Steuerkraft |
| $t\text{STK}_{\text{Gemeinde}}$ | technische Steuerkraft der Gemeinde |
| $\text{SF}_{\text{Gemeinde}}$ | Steuerfuss der Gemeinde (in Prozent der einfachen Steuer) |
| $\text{BEV}_{\text{Gemeinde}}$ | Einwohnerzahl der Gemeinde |

Anhang 2: Berechnung des Sonderlastenausgleichs Weite

$$\text{SLW}_{\text{Gemeinde}} = (\text{Str}_{\text{Gemeinde}} - \text{Str}_{\text{Kanton}}) \times \text{BEV}_{\text{Gemeinde}} \times M_{\text{Str}}$$

Legende:

| | |
|--------------------------------|--|
| $\text{SLW}_{\text{Gemeinde}}$ | Beitrag der Gemeinde aus dem Sonderlastenausgleich Weite |
| $\text{Str}_{\text{Gemeinde}}$ | Gewichtete Strassenlänge je Einwohnerin und Einwohner der Gemeinde |
| $\text{Str}_{\text{Kanton}}$ | Gewichtete Strassenlänge je Einwohnerin und Einwohner im kantonalen Durchschnitt |
| $\text{BEV}_{\text{Gemeinde}}$ | Einwohnerzahl der Gemeinde |
| M_{Str} | Pauschalbetrag je gewichtetem Strassenkilometer |

Anhang 3: Berechnung des Sonderlastenausgleichs Schule

$$\text{SLSch}_{\text{Gemeinde}} = (\text{SchQ}_{\text{Gemeinde}} - \text{SchQ}_{\text{Kanton}}) \times \text{BEV}_{\text{Gemeinde}} \times M_{\text{Sch}}$$

Legende:

| | |
|----------------------------------|--|
| $\text{SLSch}_{\text{Gemeinde}}$ | Beitrag der Gemeinde aus dem Sonderlastenausgleich Schule |
| $\text{SchQ}_{\text{Gemeinde}}$ | Schülerzahl je Einwohnerin und Einwohner der Gemeinde (Schülerquote) |
| $\text{SchQ}_{\text{Kanton}}$ | Schülerzahl je Einwohnerin und Einwohner im kantonalen Durchschnitt |
| $\text{BEV}_{\text{Gemeinde}}$ | Einwohnerzahl der Gemeinde |
| M_{Sch} | Pauschalbetrag je Schülerin und Schüler |

Anhang 4: Berechnung des partiellen Steuerfussausgleichs¹

$$\text{SFA}_{\text{Gemeinde}} = (\text{SFV}_{\text{Gemeinde}} - \text{SF}_{145}) \times 0.5 \times \text{BEV}_{\text{Gemeinde}} \times \text{STK}_{\text{Gemeinde}}$$

Legende:

| | |
|--------------------------------|--|
| $\text{SFA}_{\text{Gemeinde}}$ | Beitrag der Gemeinde aus dem partiellen Steuerfussausgleich |
| $\text{SFV}_{\text{Gemeinde}}$ | Steuerfuss der beitragsberechtigten Gemeinde vor Steuerfussausgleich (in Prozent der einfachen Steuer) |
| SF_{145} | Ausgleichsgrenze nach Art. 35 Abs. 2 dieses Erlasses |
| $\text{BEV}_{\text{Gemeinde}}$ | Einwohnerzahl der beitragsberechtigten Gemeinde |
| $\text{STK}_{\text{Gemeinde}}$ | Steuerkraft der beitragsberechtigten Gemeinde |

¹ Geändert durch Nachtrag vom 29. Januar 2013, nGS 48–75.

Anhang 5: Berechnung der Kürzung der Ausgleichsbeiträge im Sonderlastenausgleich Weite, im Sonderlastenausgleich Schule und im Sonderlastenausgleich für Zentrumslasten der Gemeinde St.Gallen¹

- Keine Kürzung erfolgt bei Gemeinden, deren technische Steuerkraft tiefer ist als die Ausgleichsgrenze nach Art.6 Abs.2 dieses Erlasses.
- Eine Kürzung von 0 bis 100 Prozent linear ansteigend erfolgt bei Gemeinden, deren technische Steuerkraft zwischen der Ausgleichsgrenze (Kürzung: 0 Prozent) und dem Anderthalbfachen der Ausgleichsgrenze (Kürzung: 100 Prozent) liegt.
- Eine vollständige Kürzung erfolgt bei Gemeinden, deren technische Steuerkraft das Anderthalbfache der Ausgleichsgrenze übersteigt.

1 Geändert durch Nachtrag vom 29. Januar 2013, nGS 48–75.